



## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.



## Aufnahme in die Gruppe

- Aufnahmeanfragen werden durch das Jugendamt gestellt.
- Die Anfrage wird durch das CJG Hermann-Josef-Haus geprüft.
- Es findet ein Vorstellungsgespräch mit dem jungen Menschen, den Sorgeberechtigten und dem zuständigen Jugendamt vor Ort statt, in dem gemeinsam der Hilfebedarf ermittelt wird.
- Die Beteiligten entscheiden sich für oder gegen das Angebot.

## Unsere Kontaktdaten

**CJG Hermann-Josef-Haus**  
Dechant-Heimbach-Str. 8  
53177 Bonn-Bad Godesberg

**Bereichsleitung**  
Janina Schultze  
Telefon 0228 95134-60  
E-Mail [j.schultze@cjg-hjh.de](mailto:j.schultze@cjg-hjh.de)

[www.cjg-hjh.de](http://www.cjg-hjh.de)

**Haus St. Martin**  
**Jugendwohngemeinschaft**



**Hermann-Josef-Haus**  
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Die Jugendwohngemeinschaft Haus St. Martin ist ein extensives stationäres Regelangebot für neun junge Männer im Aufnahmealter von 16 bis 20 Jahren.

Gesetzliche Grundlage für eine Aufnahme bilden die §§ 27, 35 oder 41 i.V.m. §§ 34, 36 SGB VIII sowie § 53 SGB XII.

## Die Wohngemeinschaft bietet:

- Begleitung entsprechend der individuellen Stärken, Ressourcen, Kompetenzen, um Verantwortung für sich und sein Handeln zu übernehmen
- Selbstständigkeitstraining im Bereich Alltagskompetenz sowie schulische und berufliche Bildung
- etabliertes Netzwerk mit Schulen, Ausbildungsbetrieben und Förderangeboten
- Autonomie- und Demokratieförderung durch Partizipation und Belassen von Verantwortung für die eigene Lebensgestaltung
- Erarbeitung einer eigenen Lebensplanung unter Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Hintergründe und Voraussetzungen
- bewußt integrierte Zeiten indirekter Betreuung zur Einübung eines verantwortlichen Umgangs mit Freiräumen

## Die Jugendwohngemeinschaft

Die Jugendwohngemeinschaft nimmt junge Männer ab 16 Jahren auf,

- die bereits einen gewissen Grad an Eigenständigkeit und Zuverlässigkeit erreicht haben,
- die Unterstützung zur Planung und Strukturierung ihres Alltages und/oder ihrer schulischen bzw. beruflichen Entwicklung benötigen,
- die aufgrund ihres bisherigen Lebensweges oder ihrer persönlichen Voraussetzungen noch Erfahrungen und Fertigkeiten nachholen und trainieren wollen/müssen oder
- die noch Begleitung und Unterstützung in die eigene Selbstständigkeit (eigene Wohnung) benötigen.

Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Integration junger Männer mit Migrationshintergrund wie zum Beispiel unbegleitete Flüchtlinge.

## Haltung und Selbstverständnis

Die Zusammenarbeit mit den jungen Männern basiert auf dem „Prinzip der Selbstverantwortung“ und ist ausgerichtet auf ein möglichst hohes Maß an Verselbstständigung, Eigenverantwortung und Partizipation.

Die drei Säulen der Selbstverantwortung: „Wählen, Wollen und Antworten“ stellen dabei in den Vordergrund, dass Verantwortung Handeln bedeutet.

Die Zusammenarbeit mit den jungen Männern gestaltet sich entsprechend ihren individuellen Ressourcen, Potenzialen und Kompetenzen. Zum Selbstverständnis des Betreuerenteams gehören dabei eine verbindliche Wegbegleitung und Moderation sowie die (Wissens-) Vermittlung über Anleiten-Mitmachen-Trainieren.

